

Fortbildungstermine

ka3401194 FR, 27.09.–SA, 28.09.2019
FR, 08.11.–SA, 09.11.2019
FR, 12.12.–SO, 14.12.2019
FR, 17.01.–SA, 18.01.2020
FR, 14.02.–SA, 15.02.2020
FR, 13.03.–SA, 14.03.2020
FR, 24.04.–SA, 25.04.2020
FR, 15.05.–SA, 16.05.2020
FR, 19.06.–SA, 20.06.2020

Seminarzeiten:
FR von 15:00 bis 20:15 Uhr
SA von 10:00 bis 18:00 Uhr
1x SO von 09:00 bis 17:00 Uhr
153 Unterrichtsstunden
2280 EUR, Ratenzahlung möglich
Förderung über Bildungsscheck oder
Bildungsprämie möglich
KOBİ-Räume, Adlerstraße 81–83, Dortmund

Kostenloser Informationsabend zur Fortbildung

An diesem Abend stellen wir Ihnen das Kurskonzept vor, Sie können den Referenten kennenlernen und erhalten die Möglichkeit zu überprüfen, inwieweit dieses Angebot Ihren Erwartungen entspricht. Die Teilnahme am Informationsabend garantiert keinen Platz in der Fortbildung. Ihre Anmeldung ist erforderlich.

ka2401195 Johannes Ketteler
MO, 17.06.2019 von 18:00 bis 19:30 Uhr
KOBİ-Räume, Adlerstraße 81–83, Dortmund

Anmeldung und Information

Wir bitten um telefonische oder schriftliche Voranmeldung. Daraufhin erhalten Sie Anmeldeunterlagen von uns. Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch die Rücksendung dieser Anmeldeunterlagen mit den entsprechenden, vollständigen Anlagen innerhalb von 14 Tagen nach der Voranmeldung. Sollte Ihre Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingegangen sein, behalten wir uns das Recht vor, Ihren Platz an andere Interessierte zu vergeben. Entscheidend ist die zeitliche Reihenfolge der eingehenden schriftlichen Anmeldungen (min. 10, max. 18 TN).

Zahlungsmodalitäten

Für die Zahlung gibt es verschiedene Modelle:

1. Die Kosten für dieser Fortbildung in Höhe von 2280 EUR werden in acht Raten (01.09.2019–01.04.2020) à 285 EUR von Ihrem Konto eingezogen.
2. Mit einem Bildungsscheck zahlen Sie die Gebühr von 1780 EUR in acht Raten (01.09.2019–01.04.2020) à 222,50 EUR
3. Bei Zahlung der Gesamtsumme im Voraus (bis zum 01.09.2019), gewähren wir Ihnen 3 % Skonto (2211,60 EUR).

Falls Sie Fragen zur Weiterbildungsförderung haben, rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne oder schicken Ihnen Informationsmaterial zu. Auch unter www.kobi.de finden Sie die wichtigsten Informationen.

Bei Rücktritt entstehen für Sie folgende Kosten:
Bis acht Wochen vor Seminarbeginn: 26 EUR. Weniger als acht Wochen vor Seminarbeginn: 127 EUR. Weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100 % der Kosten, es sei denn, ein/e Interessent/-in von der Warteliste kann nachrücken oder Sie stellen eine Ersatzperson. Die Rücktrittsregelung gilt auch bei kurzfristiger Anmeldung. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir sind für Sie da

	MO, DI, DO & FR	09:00–12:00 Uhr
	MO, DI & DO	13:00–16:00 Uhr
In den NRW-Schulferien	MO–FR	09:00–13:00 Uhr

KOBİseminare

Anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Adlerstr. 83 · 44137 Dortmund

Telefon 0231-5345250 · Telefax 0231-53452510
E-Mail info@kobi.de · Web www.kobi.de

FORTBILDUNG ZUM/ ZUR SYSTEMISCHEN BERATER/-IN

BERUFSBEGLEITENDE FORTBILDUNG
September 2019–Juni 2020

KOBİseminare



www.kobi.de

Systemische Beratung – Lösungsorientierte Kompetenz

Diese Fortbildung vermittelt Basiswissen und -fertigkeiten systemischen Denkens und Handelns mit dem Schwerpunkt lösungsorientierter Beratung. Das Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung einer den persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden entsprechende kreative, systemisch-lösungsorientierte Handlungskompetenz. Systemisches Denken ist eine Haltung, die sich um einen angemessenen Umgang mit der Komplexität menschlichen Miteinanders bemüht. Die zentrale Annahme ist, Menschen als autonom und nicht beliebig veränderbar oder instruierbar zu betrachten. Personen als Mitglieder eines sozialen Systems erzeugen über Sprache und Handlung jeweils individuelle Wirklichkeiten und halten diese in der Interaktion aufrecht. Die lösungsorientierte Sichtweise mit den Schlagworten „Ressourcen statt Defizite, Ziele statt Probleme, Lösungen statt Aufarbeiten“ entspringt dieser konstruktivistischen Erkenntnis. Die systemische Gesprächsführung verbindet sparsame Interventionen und Effizienz mit Respekt und guter Laune. Für die beratende und organisierende Praxis bedeutet dies, die den Systemen zugrunde liegenden Implikationen und Prämissen von Verhalten und Kommunikation sowie die geltenden Regeln und Wechselwirkungen zu beobachten. An die Stelle kausaler, problembezogener Interventionen tritt ein öffnender, die Sichtweisen verbreitender Dialog, der von einer wertschätzenden Haltung getragen wird. Um ein für Veränderung günstiges Milieu zu gestalten, entwickelte das systemische Denken und die lösungsorientierte Kurztherapie in fünf Jahrzehnten ein breites Spektrum methodischen Vorgehens, das in vielfältigen Handlungsfeldern Anwendung findet.

Fortbildungsthemen

I. Block

1. Wochenende

- Herkunft und Theorie systemischen Denkens
- Systemische Modelle in ihrer zeitlichen Entwicklung
- Der Begriff „System“
- Kybernetik 1. und 2. Ordnung
- Autopoiese
- Sozialer Konstruktivismus
- Problem determinierte Systeme

II. Block

2.–4. Wochenende

- Systemische Analyse- und Interventionsmodelle
- Entwicklung einer systemischen Haltung
- Systemanalyse
- Auftragsklärung
- Hypothesenbildung
- Systemische Fragen
- Reframing
- Metaphorische Interventionen
- Systemisches Selbstmanagement

III. Block

5.–6. Wochenende

- Lösungsorientierte Beratung
- Lösungsorientierte Grundhaltung

- Helfer/-innen-Klient/-innen Beziehung
- Zielformulierung
- Wunderfrage
- Frage nach Ausnahmen
- Fortschritt benennen

IV. Block

7.–8. Wochenende

- Systemisches Vorgehen in den verschiedenen Praxisfeldern der Teilnehmenden
- Lösungsorientierte Einzelberatung
- Systemische Beratung in der Team- und Organisationsentwicklung und Supervision
- Konfliktmanagement/Mediation
- Kollegiale Beratung

9. Wochenende

- Abschluss

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen und Funktionen aus dem psychosozialen, pädagogischen oder organisationellen Bereich, die mit Gruppen, Teams oder ähnlichen Systemen arbeiten, bzw. diese leiten. Die Fortbildung ist praxisbezogen ausgerichtet. Fragestellungen aus den Tätigkeitsfeldern der Teilnehmenden sind erwünscht, das Ausprobieren der systemischen Handlungsweise im eigenen Arbeitskontext wird gefördert und begleitet.

Ziele

Die Teilnehmenden lernen, den Blick auf die Lösungskompetenzen eines jeden Einzelnen und jedes Systems zu richten und somit eine gleichrangig-kooperative Beziehung zu den Kunden/-innen/Klienten/-innen zu gestalten. Diese führt zu einer spürbaren Entlastung von Beratern/-innen und Ratsuchenden und damit zur Erweiterung von Handlungskompetenz.

Methoden

Neben Impulsreferaten, systemisch-kommunikativen Übungen und Austausch im Plenum und in Kleingruppen besteht die Möglichkeit, anhand eigener Fallbeispiele der Teilnehmenden das lösungsorientierte Vorgehen erfahrbar und erlebbar zu machen. Theoretische und praktische Abschnitte wechseln sich ab, sodass die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, die systemische Haltung für die eigene Arbeitswirklichkeit umzusetzen.

Abschluss der Fortbildung

Alle Teilnehmenden erhalten ein ausführliches Teilnahmezertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Teilnahme.

Die Fortbildung wird von drei Trainern durchgeführt, die jeweils spezifische Themenschwerpunkte bearbeiten.

Leitung



Johannes Ketteler

Dipl.-Sozialpädagoge, zertifizierter systemischer Therapeut und Supervisor (DFS). Seine Grundausbildung absolvierte er in den 80er-Jahren und vertiefte seine systemische Kompetenz bei verschiedenen Trainern. Fortbildungen in Hypnotherapie und traumazentrierter Psychotherapie, zurzeit hauptberuflicher Leiter einer psychosozialen Beratungsstelle, seit 1993 im Bereich der systemischen Aus- und Weiterbildung sowie Supervision tätig.

Ko-Trainer/-in



Gabriele Kretz

Dipl.-Sozialarbeiterin, Trainerin und Supervisorin (DGsv); seit 20 Jahren Berufserfahrung in verschiedenen psychosozialen Arbeitsfeldern; hauptberufliche Erfahrung als Leiterin einer Jugendhilfeeinrichtung und der Familienbildung; Organisationsberatung von Profitunternehmen (Handel); seit 1994 freiberufliche Tätigkeit als Supervisorin und Trainerin.



Ulrich Bergmann

Systemischer Therapeut und Supervisor, Mediator, Dipl.-Sozialarbeiter; hauptberufliche Erfahrung als Leiter, Fachberater und Geschäftsführer in verschiedenen Feldern der freien Wohlfahrtspflege; seit 1993 als Dozent in der Aus- und Weiterbildung tätig (u.a. Lehrauftrag an der Fachhochschule Düsseldorf).